

Bericht Stadtverordnetenversammlung vom 23.09.2021

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei.

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellte die Fraktion Profil Hirschhorn den Antrag, die Tagesordnung um den neuen Punkt „Gehweg unter der Eisenbahnüberführung in der Hainbrunner Straße“ zu erweitern.

Ziel ist es, die Gehwegbreite zu Lasten der Straßenbreite im Bereich der Eisenbahnüberführung zu verbreitern, um somit die Verkehrssicherheit für die Fußgänger im Bereich der neuen Brücke mit der größeren breite des Gehweges zu erhöhen. Der Verkehrsfluss würde hierbei nur gering beeinflusst werden, da man bereits beim jetzigen Ampelverkehr feststellen kann, dass es zu keinem größeren Rückstau kommt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Der Antrag wird als neuer TOP 4 behandelt und der ursprüngliche TOP Anfragen verschob sich somit auf Position 5.

25 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es lagen keine Mitteilungen vor.

26 Mitteilungen des Magistrats

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Gugau aus der HFSA-Sitzung vom 09.09.2021 zu den Arbeitgeber- und ILV-Kosten im Ordnungsbehördenbezirk

Bei den einsehbaren Tabellen im Internet handelt es sich um das Arbeitnehmerbrutto, hierauf entfällt zusätzlich noch ein Anteil in Höhe von ca. 30 % an Arbeitgeberbelastung (=Arbeitgeberbrutto). Die ILV der Verwaltung würde sich auch auf die Kostenstelle eines Ordnungspolizisten verteilen. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass reine Personalkosten für einen Ordnungspolizisten/in in Höhe von ca. 53.000 € eine circa ILV der Verwaltung von 56.000 € bewirken würde. Die ILV Verwaltung ist die Verteilung der Ergebnisse (Unterdeckungen) des Produktbereichs 01 „Innere Verwaltung“ also Dienstleistungen der internen Verwaltung wie z.B. Stadtkasse, EDV, usw., auf die restlichen Kostenstellen (hier Kostenstelle aus Produktbereich 02).

In der nächsten HFSA-Sitzung soll Herr Zink die Berechnung der ILV Verwaltung vorstellen. Außerdem soll die Berechnung schriftlich ausgearbeitet und ausgelegt werden.

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der HFSA-Sitzung vom 09.09.2021 zu den Präsentationen der Gebührenkalkulationen

Die Beantwortung wurde bereits per Mail den Stadtverordneten und Stadträten am Montag 20.09.2021 zugestellt. Der Magistrat soll künftig entscheiden, ob eine Präsentation der Gebührenkalkulation im Zuge der Beratungen im HFSA oder der Stavo notwendig ist. Aus Sicht der Stavo ist die Präsentation der Gebührenkalkulationen nicht immer erforderlich.

Eine Mitteilung zur Sperrung der Wehrbrücke hat sich bis zum heutigen Veröffentlichungstermin zeitlich erledigt.

27 Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung zur Abfallsatzung der Stadt Hirschhorn; Gebührenkalkulation für die Jahre 2022 und 2023

Die 8. Änderung der Gebührensatzung zur Abfallsatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde beschlossen und ist in diesem Stadtanzeiger abgedruckt.

28 Aufhebung der Wiederbesetzungssperre; Kündigung von zwei Bauhofmitarbeitern

Für die Ausführung des Stellenplans wurde die Wiederbesetzungssperre für die EG6 Stelle und die EG5 Stelle im TH 6 „Bauen, Umwelt, Liegenschaften und Infrastruktur“ aufgehoben.

29 Gehweg unter der Eisenbahnunterführung in der Hainbrunner Straße

Es wurden viele Ideen und Vorschläge zu der Gehwegführung unter der Eisenbahnüberführung in der Hainbrunner Straße von allen Fraktionen eingebracht.

Es ist Konsens, dass eine Gehwegverbreiterung angestrebt werden soll. Hierbei ist der gesamte Verlauf des Gehweges von der Hauptstraße bis zum EDEKA-Markt mit zu berücksichtigen. Aus Sicht der Fraktionen, ist eine Verkehrsverengung an dieser Stelle tragbar. Dies begründet sich in der momentanen Ampelsituation, welche auch zu keinen größeren Verkehrsproblemen führt.

Da die Bahn nach der Baustelle die Gehwege wiederherstellen muss, sollte dies genutzt werden, um bei der Verbreiterung der Gehwege Kosten zu sparen.

Hierbei ergab sich die Frage, ob die Verwaltung vor der Baustelle eine Dokumentation der örtlichen Lage vorgenommen hat, um im Nachhinein die Beschädigungen u.a. an den Gehwegen nachweisen zu können.

Im Zuge der Beratungen wurde auch die zweite Eisenbahnbrücke, welche in zwei Jahren auch saniert werden soll und welche auch eine Gehwegproblematik hat, mit angesprochen. Diese soll bei den Überlegungen zur Gehwegverbreiterung mit beachtet werden. Schließlich wurde über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Verwaltung wurde beauftragt, zeitnah ein barrierefreies (rollstuhlgerechtes) Konzept für die Gehwegführung von der Hauptstraße bis zum EDEKA-Markt zu erstellen. Dieses soll mit den betroffenen Behörden abgestimmt werden.

30 Anfragen

Stadtv. Reichert: Der Neckartalradweg ist in beide Richtungen in einem sehr schlechten Zustand (Zur Info: Forst BW ist für den Weg zuständig). Ist hier eine Verbesserung des Weges geplant?

Erster Stadtrat Laick: Das Thema ist der Verwaltung bekannt, Bürgermeister Berthold kümmert sich hierum. Er wird nach seinem Urlaub darauf antworten.

Stadtv. Gugau: Wann sollen die geplanten barrierefreien Bushaltestellen gemacht werden? Besonders anzumerken ist, dass die Bushaltestelle in Igelsbach auch ertüchtigt werden soll. Hier stellt sich die Frage, ob die neue Straße dann wieder aufgerissen werden muss.

Bauamtsleiter Köklü: Die Planungen laufen und die Bushaltestellen sollen in den Jahren 2022 bis 2024 ertüchtigt werden. Momentan wird noch auf den Förderbescheid gewartet, danach geht es

in die weiteren Planungen. Die Straße an der Bushaltestelle in Igelsbach wurde nicht erneuert, so dass hier kein neuer Belag wieder zerstört werden muss.

Stadtv. Schilling: Wie lange sind die Wartezeiten für die Aufnahme eines Kindes, egal welchen Alters, in den Kindergärten?

Nach Infos von Bürgern wurde eine Wartezeit nach einer Anfrage mit knapp einem Jahr, also mit September 2022, angegeben.

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Schilling: Gibt es ein Tempo 30 Schild in Hirschhorn am Friedhof in Ersheim, wenn man von der Firma Heckmann kommt?

Falls ja, ist dies so zugewachsen, dass es nicht mehr sichtbar ist. Hier sollte das Schild sichtbar gemacht werden, oder falls keines vorhanden ist, sollte man hier ein Schild stellen. Die Verkehrsverengung macht ein solches Schild unabdingbar.

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Münch: Er wurde darauf angesprochen, dass die Kinder in der neuen KiTa in Hirschhorn nicht das Außenspielgelände nutzen dürfen. Dies ist auch mit Blick auf Corona nur schwer nachvollziehbar. Ist dies richtig?

Erster Stadtrat Laick: Das ist nicht ganz richtig. Die Kinder durften nur an gewissen Stellen nicht raus, da hier neu eingesäeter Rasen oder Baugerätschaften dies nicht möglich machten. Grundsätzlich dürfen die Kinder den Außenbereich nutzen.

Stadtv. Münch: Ist das Obergeschoss in der neuen KiTa, auch ohne das Netz für die Treppe, nutzbar oder ist dieses gesperrt?

Bauamtsleiter Köklü: Das Obergeschoss ist auch ohne das Netz nutzbar und wird am Montag freigegeben. Die Unfallkasse hat dies nicht zu einer Bedingung für die Nutzung des Obergeschosses gemacht.

Stadtv. Münch: Am 03.09.2021 wurde die KiTa in Hirschhorn kurzfristig aufgrund von Personalengpässen geschlossen. Die Kommunikation mit den Eltern war wohl sehr schlecht. Gibt es hier keinen Notfallplan?

Erster Stadtrat Laick: Die KiTa hätte nicht geschlossen werden müssen. Die Kindergartenleitung hat hier selbständig, ohne Rücksprache gehandelt. Es gibt einen Notfallplan für ein solches Szenario.

Stadtv. Dr. Kleinmann: Ist die Turnhalle im Obergeschoss der neuen KiTa nutzbar? Angeblich soll der Bereich aufgrund der hohen Lärmbelastung nicht nutzbar sein.

Bauamtsleiter Köklü: Ab Montag wird das Obergeschoss freigegeben, die Halle ist also auch von Seiten der Unfallkasse her nutzbar. Es wird aber eine Firma kommen, um ein Konzept für eine bessere Raumakustik zu erstellen.

Stadtv. Wilken: Es scheint sehr viele Probleme mit der Unfallkasse nach dem Ausbau der KiTa zu geben. Wurden diese Themen im Vorfeld nicht mit der Unfallkasse abgesprochen?

Erster Stadtrat Laick: Die Probleme befinden sich größtenteils in einem Graubereich. Es wird versucht diese möglichst schnell zu lösen.

Stadtv. M. Weber: Es wurden Gerüchte über Geruchsbelästigungen in der ausgebauten KiTa an mich herangetragen. Diese sollen angeblich von ausgasenden Baustoffen stammen. Ist der Verwaltung hier etwas bekannt?

Bauamtsleiter Köklü: Es wurden nur erlaubte Baustoffe eingesetzt, eine Ausgasung ist hier nicht gegeben. Die technischen Datenblätter wurden hierauf nochmals geprüft. Das angesprochene Geschoss ist ein neues, bei dem ein gewisser Geruch nach dem Bau normal ist. Nach einer mehrmaligen Nutzung und normaler Lüftung der Räume, verzieht sich dieser Geruch.

Stadtv. Gugau: Wie hoch ist die Anzahl der Kindergartenkinder aus Igelbach?
Früher gab es einen Kindergartenbus aus Igelbach in den Kindergarten. Die Verwaltung sollte ermitteln, mit welchen Kosten eine Wiederbelebung dieses Angebotes mit sich bringen würde. Die Eltern der Igelbacher Kindergartenkinder sind bereit, sich an den Kosten für den Bus zu beteiligen.

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Gugau: Die Beantwortung der Anfrage aus der letzten HFSA Sitzung vom 09.09.2021 bezüglich der langen Abholzeiten für ein Ausweisdokument kann noch immer nicht nachvollzogen werden. Eine Wartezeit von 2 ½ Wochen auf Dokumente, welche nur ausgehändigt werden müssen, ist nicht hinnehmbar.

Erster Stadtrat Laick: Es können drei Personen aus dem Rathaus solche Dokumente aushändigen und es gibt eine Vertretungsregelung. Das Thema wird intern nochmals angesprochen.

Stadtv. Reichert: Gibt es Möglichkeiten von Seiten der Stadt einen Nachfolger für Herrn Dr. Freund zu finden oder hierbei zu unterstützen?

Erster Stadtrat Laick: Die Stadt ist in Gesprächen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen. Außerdem wurde zwischenzeitlich ein Teilerfolg verbucht, da die Betreuung der Patienten im Haus der Betreuung am Michelberg von Frau Dr. Mubarak aus Oberzent übernommen wird. Man ist auch noch in Gesprächen mit einer/einem noch möglichen Nachfolger/in. Es wird von Seiten der Stadt das Möglichste getan um eine/n Nachfolger/in zu finden.

Stadtv. Hering: Da nun der Ausbau der KiTa soweit abgeschlossen ist, wird nun nachgefragt, wie der aktuelle Stand beim Baugebiet Im Hohen Feld in Langenthal ist. Was sind hierbei die nächsten Schritte?

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Wilken: Es soll eine Gesamtübersicht über alle Kosten für den KiTa-Ausbau vorgelegt werden. Auch die Kosten für die noch ausstehenden Arbeiten sowie der notwendigen Verbesserungen sollen dargelegt und aufgezeigt werden.

Erster Stadtrat Laick: Die Verwaltung erarbeitet dies.

Stadtverordneter Wilken: Es ist zu prüfen, ob ein Lektorat die neue Homepage prüfen soll, um hier die Fehler zu minimieren. Außerdem sollte man künftig im Blick haben, dass es zu Änderungen bezgl. der Barrierefreiheit der Homepage und dem Gendern geben könnte.

Erster Stadtrat Laick: Das Lektorat soll von der Verwaltung übernommen werden. Diese prüft die Homepage momentan.

Stadtv. Ahlers: Der Zustand des Friedhofes in Ersheim ist nicht tragbar. Die Wege sind überwuchert und die Gräber ungepflegt. Hier muss etwas geschehen.

Herr Schilling weist in diesem Zusammenhang auf die Anfrage der CDU aus der HFSA-Sitzung am 09.09.2021 hin. Hier wurde der Sachverhalt auch schriftlich angesprochen.

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft und soll mit Bürgermeister Berthold nach dessen Urlaub besprochen werden.

Stadtv. A. Weber: Der Zustand der öffentlichen Toiletten bei der Musikschule ist entsetzlich. Die Musikschule muss diese aufgrund von Corona momentan nutzen und die Toiletten sind sehr verdreckt.

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Dr. Wagner: Im Haushalt sind Mittel für eine Grundreinigung des Museums angesetzt. Am 22.10.2021 wird eine Ausstellung im Museum sein, bis dahin sollte die Grundreinigung erfolgt sein, da das Museum aktuell nicht wirklich sauber ist.

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Dr. Kleinmann: Wie ist der Zeitplan für das Außenspielgelände der KiTa in Hirschhorn?

Bauamtsleiter Köckl: Am nächsten Freitag soll der Ü3-Bereich fertig gemacht werden. In der zweiten Woche im Oktober ist der U3-Bereich dran.

Stadtv. Dr. Kleinmann: Auf dem Spielplatz in Ersheim gibt es lose Balken an den Spielgeräten. Diese müssen neu befestigt werden.

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Dr. Wagner: Die Gerüchte über die geplante neue Nutzung des Meto Werkes 1, Wohngebäude zu errichten, kann die dort ansässigen Gewerbetreibenden negativ belasten, so dass diese sich ggfls. neue Betriebsstätten suchen.

Erster Stadtrat Laick: Der Sachverhalt ist bekannt und man ist in Gesprächen mit den momentan ansässigen Gewerbebetrieben.

Stadtv. Reichert: Gibt es neue Infos zur Verpachtung des Schlosses?

Erster Stadtrat Laick: Nein, momentan gibt es nichts grundsätzlich Neues.

Stadtv. M. Weber: Bei der Neuplanung des Meto Werkes 1 muss beachtet werden, dass es hier einen B-Plan gibt.

Erster Stadtrat Laick: Dies ist bekannt und falls es hier zu Änderungen bzw. zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan kommen sollte, wird die Stadtverordnetenversammlung mit eingebunden.

Stadtv. Wilken: Ein interessierter Pächter für das Schloss, hat die Fraktionen bezüglich der Gewährung einer möglichen Bürgschaft angeschrieben. Sollte man dies in der nächsten AfS-Sitzung behandeln?

Stadtv. Schilling: Es wurden die Parteien und nicht die Fraktionen angeschrieben. Außerdem wurde noch kein Antrag gestellt, weshalb eine Behandlung im AfS nicht notwendig ist. Weiterhin ist von Seiten der Kommunalaufsicht keine Genehmigung für eine solche Bürgschaft zu erwarten.

Stadtv. Reichert: Im Frühjahr wurde über ein Dokument-Management-System für die politischen Gremien angesprochen und geplant. Dieses hätte im Sommer/Herbst eingeführt werden sollen. Wie ist der aktuelle Stand?

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Wilken: Ende 2022 muss das Online-Zugangs-Gesetz von den Kommunen umgesetzt werden. Wie ist hier der aktuelle Stand und wie ist der Stand bei der Digitalisierung der Verwaltung im Allgemeinen?

Erster Stadtrat Laick: Wird geprüft.

Stadtv. Gugau: Am 09.09.21 wurden viele Fragen per Mail an die Verwaltung übersandt. Bis heute kam es noch zu keiner Beantwortung.

Erster Stadtrat Laick: Die Beantwortung wird in der nächsten Sitzungsrunde gemäß der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.